

Sportlerehrung: Acht Mannschaften und fünf Einzelsportler im Mittelpunkt – Vielfältiges Rahmenprogramm

Frauenpower in der Gemeinde Bütgenbach

Die Gemeinde und der Sportrat Bütgenbach ehrten ihre erfolgreichen Sportler und verdienstvollen Vereinsmitglieder am Freitag in der Sporthalle Nidrum zum 25. Mal. Den Titel „Sportler der Jahre 2015-2016“ erhielt Gaby Andres. „Mannschaft der Jahre 2015-2016“ wurde die Frauen-Formation der „Hot Shoes“.

VON GRISELDIS CORMANN

Im Zweijahres-Rhythmus wird in Bütgenbach die Sportlerehrung durchgeführt. Nach dem dreistündigen Programm zeigten sich Sportschöffe Charles Servaty und Sportratspräsident Ignaz Halmes sehr zufrieden: „Wir haben die Vielfalt und die Qualität des Sports und der Sportler aus der Gemeinde gesehen“, so Servaty in seiner Abschlussrede.

Schon zu Beginn rückte Halmes in den Mittelpunkt, wie hoch die Leistungen aller Sportler zu verstehen sind: „Gerade im Sport gilt das Sprichwort ‚Ohne Fleiß kein Preis‘, was zeigt, dass ein unschätzbare Aufwand an Kraft, Zeit und Ausdauer sowie der Verzicht auf viele andere persönliche Dinge erforderlich sind.“ So gelte die Sportlerehrung als stellvertretende Anerkennung aller, die sich tagtäglich im Bereich des Sports bewegen und einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten. In diesem Sinne war eine würdige Atmosphäre für diese 25. Sportlerehrung geschaffen worden.

Gestartet wurde musikalisch, unter anderem begleitete Sabine Cremer am Keyboard musikalisch den Tuchakroben Daniel Offermann. Es folgte der Auftritt des TV Weywertz und die erste von drei Vorführungen des Zirkus Salentin. Letzterer war aus Jünkerath angereist und präsentierte sein Zirkus-Schulprojekt: auf Bällen gehen oder mit dem Einrad Hindernisse wie Wippen bewältigen. Fast beiläufig in diesem Vorpro-



Die „Hot Shoes“ sind Mannschaft der Jahre 2015 und 2016 der Gemeinde Bütgenbach.

Foto: Griseldis Cormann

DIE GEEHRTEN SPORTLER DER GEMEINDE BÜTGENBACH

• Mannschaften (8)

1. Hot Shoes Bütgenbach (Ladies)
2. Acrogy-Mannschaft: Rachele Heck sowie Nadejda und Svetlana Heck
3. Damenmannschaft des USFC Eisenborn
Weitere Teams: Staffel des LAC Eupen (Marie Fickers, Lisa Fickers, Elène Fickers, Alice Schaaf), ISF-Skimmannschaft des OSWV, Rope-Skiing-Mannschaft des TV Nidrum, TV Bütgenbach, TV Eisenborn, U11-Mannschaft des FC Bütgenbach (WeBb-BüRo), Segelmannschaft des Royal Yacht Club Warche

• Einzelsportler (5)

1. Gaby Andres (Laufen)
2. Marie Fickers (Laufen)

3. Roger Cremer (Triathlon)
Weitere Sportler: Rita Zinnen (Radsport), Marek Mackels (Allrounder im Bereich Rollerski, Biathlon, Laufen und Triathlon)

• Special Olympics-Sportler (3)

Markus Stoffels hat bei den Special Olympics 2015 drei Mal auf dem Podest gestanden. Im Kugelstoßen und im 100-m-Lauf ergatterte er Bronze, und in der 4x100m-Staffel erlief er sich die Silbermedaille. In diesem Jahr nahm er wieder am Wettbewerb teil. Im 400m-Lauf war er der Drittschnellste und sicherte sich Bronze. Cédric Schommers und Dominik Schür haben ebenfalls in diesem Jahr an den Special Olympics teilgenommen. In

der Disziplin Netball reichte es sogar zum Sieg.

• Vereinsmitglieder (21)

- Ski Club Weywertz: Walter Weber (26 Jahre Vorstandsmitglied), Helmuth Herbrand (25 Jahre Vorstandsmitglied), Bruno Bodarwe (30 Jahre Vorstandsmitglied)
- Royal Yacht Club Warche Bütgenbach: Yvan Peters (40 Jahre Vereinsmitglied)
- USFC Eisenborn: Andreas Scholl (31 Jahre Vereinsmitglied)
- Eifel-Biker Bütgenbach: Herbert Heck (über 25 Jahre Vereinsmitglied und Mitgründer des Vereins), Aloys Heinen (über 15 Jahre Vereinsmitglied), Guido Schlabertz (über 15 Jahre Vereins-

mitglied und Ex-Präsident)
- FC Bütgenbach: Marc Heck (41 Jahre Vereinsmitglied), Marc Heinen (40 Jahre Vereinsmitglied), Bernd Herbrand (38 Jahre Vereinsmitglied), Andreas Richter (35 Jahre Vereinsmitglied), Roger Reuter (35 Jahre Vereinsmitglied) und Dany Niessen (33 Jahre Vereinsmitglied)
- Kgl. St. Hubertus Schützenverein Eisenborn: Erich Gross (65 Jahre Vereinsmitglied), Robert Gross (55 Jahre Vereinsmitglied), Robert Fink (60 Jahre Vereinsmitglied), Werner Grün (40 Jahre Vereinsmitglied), Emil Keischgens (45 Jahre Vereinsmitglied), Helmuth Langer (45 Jahre Vereinsmitglied) und Ewald Mackels (45 Jahre Vereinsmitglied)

Turnen: TLZ Amel bei internationalem Wettbewerb in Heusden-Zolder dabei

Aicha Brüls gewann die Bronze-Medaille

Das Turnleistungszentrum (TLZ) Amel nahm Ende November an einem internationalen Wettbewerb in Heusden-Zolder teil. Vier Turnerinnen sind mit in der Provinz Limburg gefahren. Sehr gute Plätze errangen alle in der Gesamtwertung. Aicha Brüls holte im Balken-Finale zudem die Bronze-Medaille.

In der Halle hingen die fünf Flaggen der teilnehmenden Länder: Malta, England, Luxemburg, Belgien und die Niederlande. „Es herrscht hier immer eine super Atmosphäre“, sagte Aina Pietkut. Die Trainerin sah das als gutes Zeichen für ihre drei Turnerinnen, die hier an den Start gegangen sind: Aicha Brüls aus Bütgenbach (Jahrgang 2003), Lynn Treinen aus Dürler und Emma Kohnenmergen aus Burg-Reuland (beide 2004). 34 Turnerinnen waren in ihrem Starterfeld gemeldet. Zwei Jahrgänge wurden hier zusammen

gewertet – so starteten alle drei in der gleichen Kategorie. In der Einzelwertung waren sie also Konkurrentinnen, aber konnten sie dadurch auch an der Teamwertung teilnehmen: „Die Turnerinnen kennen die Abläufe und auch die Konkurrenzsituation. Sie unterstützen sich aber immer gegenseitig“, so Pietkut. Auf dem Programm standen vier Disziplinen: Barren, Balken, Boden und Sprung. Am Barren lieferten alle TLZ-Turnerinnen eine bravouröse Leistung. Sie waren anschließend gut gelaunt, sich weiter voller Mut durchzukämpfen.

Dann folgte der Balken. Lynn Treinen fiel hinunter, beendete aber ihre Übung und konnte ihren neuen Abgang zeigen. Kurz darauf blieb Aicha Brüls hängen und fiel in der Bodendisziplin hin. In der Halle seien das Licht und der Balken nicht optimal, ist aus den Zuschauerkreisen zu ver-

nehmen. Aber die Bedingungen waren für alle gleich, das ist allen auch bewusst.

Im Gesamtvergleich schlugen sich die Ameler Turnerinnen sehr gut. Als Team wurden sie sogar Zweiter.

Und im Gesamtvergleich schlugen sich die Ameler Turnerinnen nämlich sehr gut: Am Ende der vier Disziplinen sprangen der fünfte Platz für Lynn Treinen und der sechste für Aicha Brüls heraus. Emma Kohnenmergen belegte den 26. Platz.

Alle Punkte zusammengenommen war das die zweitbeste Teamleistung des Tages. Zuerst aber waren die Turnerinnen des TLZ Amel auf den sechsten Platz geführt wor-

den: „Dann habe ich die Punkte noch einmal selbst zusammengerechnet. Später gab es eine offizielle Entschuldigung und Preisüberreichung. Das war schön für uns alle“, so Trainerin Aina Pietkut.

Am Sonntag startete dann noch die jüngste Turnerin Charlyze Treinen (2006). Sie belegte den 15. Gesamtplatz in den gleichen vier Disziplinen. Und überraschend hatte sich am Samstag Aicha Brüls für das Finale auf dem Balken qualifiziert. Ausgetragen wurde es am Sonntagnachmittag, am Ende wurde sie Dritte.

„Diese internationalen Aufeinandertreffen sind unabhängig von den Platzierungen zur Weiterentwicklung unverzichtbar. Gerade im Hinblick auf die olympischen Spiele, auf die die Mädchen hinarbeiten und an den sie ab 16 Jahren teilnehmen können“, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. (red)

Wintersport: Auftakt in die Saison

Rösch startet schlecht, Meylemans stürzt

An diesem Wochenende hat die Wintersport-Saison richtig begonnen. Einige Belgier waren im Einsatz. Ein Überblick:

• **Michael Rösch:** Der eingebürgerte Biathlet startete beim ersten Weltcup der Saison in Östersund. Beim Einzelrennen über 20 km am Samstag wurde Rösch 75. Gleich in der ersten Runde war der Olympiasieger von 2006 gestürzt, wobei sich Rösch eine Rippe prellte. Dennoch lief es im 10-km-Sprint zunächst gut. Nach der ersten Runde und einem fehlerfreien liegend Schießen befand sich der Wahlbelgier auf Platz neun. Dann ging dem 33-Jährigen aber die Luft aus. Am Ende landete er auf Platz 41 und damit 2,01 Minuten hinter Sieger Martin Fourcade aus Frankreich. Am Sonntag dann folgte die 12,5-km-Verfolgung. Hier wurde Rösch 39. Dieses Mal

gramm stellte sich David Sarlette als Moderator vor. Der zweite Schriftführer des TV Nidrum und das „Mädchen für alles“, wie er sich selbst vorstellte, ragte dann aber mehr und mehr heraus, weil er allen Sportarten ihren Raum gab, indem er mit geschickten und auch lustigen Fragen, die Aktiven selbst zu Wort kommen ließ: „Darf man euch eigentlich Seilspringer nennen?“, fragte er die Rope-Skiing-Gruppe oder ließ den Fußballtrainer der U11-Auswahl des FC Bütgenbach, die ein internationales Turnier gewonnen hatte, einfach drauf los reden: „Es war ein schönes Gefühl zu gewinnen. Ein solches Turnier ist etwas anderes als die Meisterschaft. Ich habe den Jungs auch gesagt, so etwas erlebt man nicht sehr oft in seiner Karriere“, so Andreas Richter. Grüße aus Miami kamen auch in Nidrum an, sie kamen von Alice Fickers per Videobotschaft.

David Sarlette entpuppte sich als blendender Moderator des Abends.

Zunächst wurden alle Nominierten in den Kategorien „Mannschaft der Jahre 2015-2016“ und „Einzelsportler der Jahre 2015-2016“ vorgestellt und erhielten ihre Urkunde. Erst nach weiteren Aufführungen der Tanzgruppe „(Im)Perfektion“, der Hot Shoes und der Tuchakrobin Aurélie Brüls sowie der Ehrung für die Special-Olympics-Teilnehmer und alle langjährigen Vereinsmitglieder wurde das Ergebnis der Sportler-Wahl bekannt gegeben: „Auch bei uns kennt nur der Sekretär das Ergebnis“, so Sportratspräsident Halmes. Alle 25 Vereine der Gemeinde Bütgenbach hatten einen Wahlzettel erhalten, auf denen man Punkte für die Nominierten abgeben konnte, den eigenen Verein ausgenommen.

grenzecho.net/fotos

